

LEIPZIG AM MEER

Literatur aus den Niederlanden
Leipziger Buchmesse & Leipzig liest
21.–24. März 2019



Der Gastlandpavillon „Flandern & die Niederlande“ auf der Frankfurter Buchmesse 2016, Foto: Katarina Ivanisevic

Presseinformation

„Leipzig am Meer“ präsentiert Literatur aus den Niederlanden

Wer den Ehrengast „Flandern & die Niederlande“ während der Frankfurter Buchmesse 2016 erlebt hat, dem bleiben nicht nur die vielfältigen literarischen Begegnungen im Gedächtnis. Presse und Publikum schwärmten vor allem vom **Gastlandpavillon**, der das **Meer** nach Frankfurt brachte – genauer die Nordsee als verbindendes Element zwischen dem Ehrengast und Deutschland. Der 100 Meter lange Küstenstreifen mit seinem „Strandleben“ war ein ruhender Pol im Tumult des Messebetriebs und lud mit seiner naturnahen Gestaltung, dem Wechsel der Gezeiten und Tagesstimmungen, Liegestühlen und einer Fülle von Büchern und Programmen zum Verweilen, kommunikativen Austausch und Literaturgenuss ein. Von Frankfurt aus setzte sich eine **Welle** in Bewegung, die die niederländischsprachige Literatur bis heute zu renommierten literarischen Festivals und Lesebühnen in ganz Deutschland trägt.

Das Programm „Leipzig am Meer“ setzt diese Welle fort: Die Niederlande sind zurück und präsentieren während der **Leipziger Buchmesse** in 10 Veranstaltungen neue Autorinnen und Autoren, Belletristik, Sach- und Kinderbücher und zusätzlich zwei Illustratorinnen des legendären **Ateliers Parade**. Sie laden Schulklassen ein, den **Stand der Niederländischen Stiftung für Literatur (Halle 4, C303)** in eine farbenfrohe Landschaft zu verwandeln. In dieser Kulisse stellen **Erna Sassen** und **Martijn van der Linden** an zwei Tagen ihr neues Kinderbuch „Ein Indianer wie du und ich“ (Freies Geistesleben) vor, mit dem sie anschließend auch im Stadtzentrum in der Buchhandlung Hugendubel zu erleben sind.

Eine feste Größe bei „Leipzig liest“ sind die Europäischen Autoren-Gespräche, ausgerichtet vom **Blauen Sofa** (Bertelsmann, Deutschlandfunk Kultur, ZDF) in der Alten Nikolaischule. Hier werden gleich drei Highlights aus den Niederlanden präsentiert: **Mathijs Deen**, der seine Leserschaft auf einen Hof am Rande der Nordsee führt, wo seine künftige Frau sich vor allem

nach einem „Haus mit Meerblick“ sehnt („Unter den Menschen“, mare), und uns „Über alte Wege“ auf „Eine Reise durch die Geschichte Europas“ mitnimmt (DuMont), **Eva Meijer**, die die Biografie einer vergessenen Ornithologin zu einem „Roman über Mensch und Natur“ inspiriert („Das Vogelhaus“, btb) und zwei weitere Sachbücher zum tieferen Verständnis der Tierwelt vorstellt („Was Tiere wirklich wollen“, btb, „Die Sprachen der Tiere“, Matthes & Seitz), und **Jan Konst** mit der unglaublichen Geschichte einer „deutschen Familie im langen 20. Jahrhundert“ („Der Wintergarten“, Europa). Damit ist der Autor noch ein zweites Mal an ungewöhnlichem Ort zu erleben: Auf Einladung des Ateliers Silke Wagler Couture stellt er sein Buch einen Tag zuvor bereits am Thomaskirchhof vor.

Schließlich lädt das **Haus des Buches** gleich zwei Gäste aus den Niederlanden ein, die in Leipzig keine Unbekannten sind: **Marente de Moor** erzählt mit ihrem neuesten Roman „Aus dem Licht“ (Hanser) die spannende Geschichte vom Wettlauf um die Erfindung des Films im ausgehenden 19. Jahrhundert, und **Otto de Kat** folgt in „Freetown“ (Schöffling) einem Paar, das einen Flüchtlingsjungen wie einen Sohn aufnimmt und mit seinem plötzlichen Verschwinden konfrontiert wird.

Weitere **Programminformationen & Autorenfotos** unter: www.artefakt-berlin.de/pressecenter.

Pressekontakt: ARTEFAKT Kulturkonzepte, Celia Solf

celia.solf@artefakt-berlin.de, Tel. +49 (0)30 440 10 723, mobil: +49 (0)171 432 532 8.